



bündelten Heere weiter nördlich bis zu den Westpalt-Sümpfen... durch Vorpostenunternehmungen... im 4. Januar er...

Am 11. und 12. wieder aufeinander - je nachdem... die Zeit zu einer Reueparierung der Truppen... die entscheidende Wüstung...

Angriffen in bereits zu einem Teil... die Verbände in die Richtung... die glücklichen Siege...

Am Gegenstand sind türkische Streitkräfte... die Russen in Mesopotamien... London, 26. Januar...

Die russische Armee gibt mit Genehmigung... die russische Armee... die russische Armee...

### Politische Ueberblick.

#### Arbeiterklasse und Wahlrechtsreform.

Die bürgerliche Rechte gibt mit Genehmigung... die russische Armee... die russische Armee...

#### Das abgeordnete Stenogramm.

Alle Zeitschriften über die erste Session des Reichstags... die russische Armee... die russische Armee...

überaus bezeichnende Versicherung... die russische Armee... die russische Armee...

#### Endlich auch Braunschweig!

Am Mittwoch wurde der Braunschweiger Landtag eröffnet... die russische Armee... die russische Armee...

#### Zu den neuen Reichsteuern.

Die Nordh. Allgem. Ztg. bringt folgende amtliche Notiz... die russische Armee... die russische Armee...

#### Strafmaßsch.

Sihelm II. hat zu seinem Geburtstag einen Strafm... die russische Armee... die russische Armee...

#### Verbot von Ausverkäufen für Wein- und Bierwaren.

Berlin, 26. Januar. Für den Monat Februar werden... die russische Armee... die russische Armee...

#### Verheimlichung und Verfertigung des Getreides.

Die neuen Verordnungen über die Getreideverträge... die russische Armee... die russische Armee...

#### Aus der Partei.

##### Die Kriegspolitik der deutschen Sozialdemokratie.

Der Genosse... der in der Debatte über den Parteitag... die russische Armee... die russische Armee...

einer Volkserziehung... die russische Armee... die russische Armee...

#### Stellungnahme der Organisationen.

Aus dem Liebenichtischen Wahlkreise... die russische Armee... die russische Armee...

Die Kreisorganisation... die russische Armee... die russische Armee...

Die Kreisorganisation... die russische Armee... die russische Armee...

#### Gemeinschaftliches.

##### 25 Jahre Korrespondenzblatt.

Dem Jubiläum der Generalkommission folgt nach zwei... die russische Armee... die russische Armee...

Die Russen in Mesopotamien... die russische Armee... die russische Armee...

#### Halle und Saalkreis.

##### Halle, den 27. Januar 1915.

##### Zentralausgleichsstelle für Arbeitsvermittlung.

Ein Zusammenfluß von 40 Sächsischen Arbeitsnachweiser... die russische Armee... die russische Armee...

Am Mittwochabend fand im Stabesorteneinfache wieder... die russische Armee... die russische Armee...

Am Donnerstag fand am 1. Februar 1915 eine Zentralaus... die russische Armee... die russische Armee...

Am Freitag fand am 2. Februar 1915 eine Zentralaus... die russische Armee... die russische Armee...

Am Samstag fand am 3. Februar 1915 eine Zentralaus... die russische Armee... die russische Armee...

Am Sonntag fand am 4. Februar 1915 eine Zentralaus... die russische Armee... die russische Armee...

Am Montag fand am 5. Februar 1915 eine Zentralaus... die russische Armee... die russische Armee...

Am Dienstag fand am 6. Februar 1915 eine Zentralaus... die russische Armee... die russische Armee...

W. W. Debra hat jetzt 14 Kandidaten für die Mitglieder der ...  
Die Mitglieder der ...  
Am ...  
Die ...

**Die neue Berliner Brücke.**  
Seit morgen wurde die große Brücke, die im Zuge der ...  
Der ...  
Die ...

fruchtbar Bitterung im Herbst hat einen regelmäßigen Aufgang ...  
Die ...  
Die ...

**Wahlkatheteer.** Heute wird nochmals Antiferriß Plamme ...  
Der ...  
Die ...

**Gefängnis.** Raam entlassen, beginnt das alte Spiel wieder. ...  
Die ...  
Die ...

**Allerlei.**  
**Erbeben in Siebenbürgen.**  
Aus Budapest wird gemeldet: In verschiedenen Städten ...  
Die ...  
Die ...

**Die neue Berliner Brücke.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Wahlkatheteer.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Alle der Arbeiterfrauen Antrost.**  
Das ...  
Die ...

**Die neue Berliner Brücke.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Wahlkatheteer.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Alle der Arbeiterfrauen Antrost.** (cont.)  
Das ...  
Die ...

**Industrieller Zusammenstoß.** Die ...  
Die ...  
Die ...

**Wahlkatheteer.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Alle der Arbeiterfrauen Antrost.** (cont.)  
Das ...  
Die ...

**Die neuen Berliner Brücken.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Wahlkatheteer.** (cont.)  
Der ...  
Die ...

**Alle der Arbeiterfrauen Antrost.** (cont.)  
Das ...  
Die ...

# Astoria- Lichtspielhaus

Kassenöffnung 1/4 Uhr.

## Revolutions- Hochzeit



**Unser Meisterwerk**

Nach dem Drama von **Sophus Machaolis.**

— 4 Akte. —

Hauptdarsteller: **Waldemar Psilander u. Betty Hansen.**

# Passage- Theater.

Motto:

„Ernst ist das Leben,  
Heiter die Kunst!“

Wieder eins unserer  
so beliebten Lustspiele.

## Fürst Sepp'l.

Eine drollige Hofgeschichte in 3 Akten.

In den Hauptrollen:

**Resel Orla und Erich Kaiser-Titz.**

## Judaslohn.

Ein Drama aus dem Volke.  
3 Akte.

In beiden Theatern

die **neuesten** **Kriegsberichte**

sowie ein ganz hervorragendes Beiprogramm.

**Beginn 4 Uhr.**

**Sonntags 3 Uhr.**

4519

## Holzarbeiterverband Halle a. S.

Sonnabend, 29. Januar, abends 8 1/2 Uhr  
im „Gewerkschaftshause“, Satz 42/44

### General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht für 1915.
2. Neuwahl der Ortsverwaltung.
3. Bericht und Neuwahl der Kartellbelegierten.
4. Verbands-Angelegenheiten und Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Die Orts-Verwaltung.

4511

### Wohnungs-Anzeigen

**Frdl. Wohnungen**  
in verschiedenen Stadtgegenden,  
in neueren Häusern, neuzeitlich  
ingerichtet, zum Preise von 300  
bis 800 Mk. habe ich für sofort  
oder später zu vermieten.  
**C. Dreßinger, Burgstr. 50,**  
\*1631 Fernspr. 3019.

### Karbid,

kleinkörnig, Bld. 35 Bld.  
**Konrad Wurmstich, Fabrikab-  
Merieburgerstraße 163, 4509**  
Freitag 4283  
: G. La. & Tel. :  
**Fr. Peters,**  
Bismarckstraße 27.

## Transport- Arbeiter-Verband Halle a. S.

Sonnabend, den 29. Januar 1916, abends 9 Uhr im Volkspark

### General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Vortrag.
2. Geschäfts- und Kassenbericht vom 4. Quartal und Jahresbericht.
3. Neuwahl der Stilleken Funktionäre.
4. Verschiedenes.

Alle Mitglieder sind willkommen.

— Verbandsbuch mit mitzubringen! —

Die Ortsverwaltung.

4510

### Abfallseife

1 Pfund nur 35 Bld.  
5 Pfund 1.05 Mk.  
Der Seifengeschäft,  
45161 Riemeyerstr. 11.

**Möbung, Hausfrauen!**  
Zahle für vollene Strampflschlässe  
**höchste Tagespreise,**  
sowie f. Lumpen, Metalle, Knochen  
und Eisen höchste Preise; hole  
auf Wunsch auch selber ab. 4501  
**Paul Günther, Laubstr. 3,**  
Soll hinter links.

**Ansichtspostkarten** empfiehlt die  
Volksbuchhandlung

### Arbeitsmarkt

Gut empfohlener 4517

### Hausdiener

welcher mit der Bedienung der  
elektrischen Lichtanlage ver-  
traut ist, sofort gesucht.

### Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

### Kesselwärter

gesucht. Offerten unter U. 219  
an Haasenstein u. Vogler, Halle,  
erbeten. \*1635

### Dreher, Schlosser, Werkzeugmacher, Mechaniker

für dauernde Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei  
Bewerbungen bitten wir Alter und Militärdienstverhältnis anzugeben.

### Motorenfabrik Oberursel, A.-G.

Oberursel bei Frankfurt a. M. \*1623

Kaufe gebrauchte (auch defekte)  
**Säcke.** Maße für defekte 25-  
30 Liter, von 100 kg. Höhe  
selbst ab. **H. Gottlieb, Bern-  
Schulstraße 1.** \*1640

### Echte Briefmarken

alter Länder billigst.  
**Volksbuchhandlung  
Halle (Saale), Satz 42/44.**

### Brikettaufseher

der im Normlegen Beschäftigt, mit  
geacht. Offerten unter V. 229  
an Haasenstein u. Vogler, Halle,  
erbeten. \*1636

### Zahn-Gratz

repariert **Kochmann Hildisch,**  
Bismarckstraße 5. Man achte  
auf Straße und Nr. 5. 4508

Roblhan  
bes dab  
minstert  
Geschäft  
seine W  
wie wir  
bringen  
sein mo  
schen 11  
nieleidi  
jedem, d  
wollen.  
die ihm  
die Wri  
falls m  
nicht no  
Geitrau  
wieder  
zu reise  
ten und  
geföh  
jemals,  
der Ein  
arteram  
dürfe; i  
wohlant  
Aubring  
Sprach, d  
einer P  
deshalb  
bitten u  
Stoll  
wohl be  
hacht.  
Garrb  
Gubern  
und zur  
Schloßh  
Gubern  
Schloßh  
weiden.  
im die  
Auf f  
es jugit  
Stegfir  
Meigen  
zur An  
geteilt.  
heit der  
einem R  
geben u  
Stoll  
rühig g  
Ernteder  
bender  
Boche,  
einfief,  
auch ver  
hah er  
Kreuzer  
zu brin  
einer d  
Aber tu  
gleichfa  
einem G  
und bei  
Annstest  
Heinen  
zum A  
die ihm  
hätte.  
fragte:  
Serrl n  
hätte n  
Nacht u  
Spieh  
hinterer  
auf ein  
würden  
Stoll  
es war  
Sarbst  
damit  
wande,  
eröffne  
Alle er  
raufsch  
hisher,  
hätte -  
und sei  
Denn r  
hätte, r  
der Ser  
und fal  
Zweifel  
beimun  
nigen  
Dem  
anbuch  
und bo  
Lodmit  
sowor  
mit fei  
silman  
in Sa  
hig in  
Güferr  
und sic  
überlie  
feiner  
und de  
vor de  
Volgese  
licht u  
Zrop h  
gehen  
die N  
weitere  
ter der  
er selb  
feinem  
Danje  
die An





# Aus der Provinz.

## Der Steuerhieb in der Tabakindustrie.

Ein fünfjähriger Mitarbeiter aus der Provinz schreibt uns: Es war demnachzusehen, daß die Kapitalisten den Tabak, dessen Tob in der letzten Kriegszeit in allen Tonarten gelungen wird, nicht in den Bereich ihrer Gesellschaften ziehen wollten. In der Tat müssen die Produzenten von Tabakfabrikaten jetzt Preise für die Rohstoffe zahlen, die eine früher am Engroßpreis von 43 Mk. erreichte 6-Stemmig-Zigarre jetzt einen Mehrherstellungspreis von 17 Mk. erfordert. Einen großen Teil zahlt an dieser Zurechnung der hohe Stand des Zigarettenpreises, der vor Beginn des Krieges auf 100 Stk. lag, jetzt aber auf 230. Da gegenwärtig alle hier in Frage kommenden ausländischen Tabake über Holland eingeführt werden, so erhöht sich hierdurch der Preis allein schon um 35 Prozent. Nun wird jedoch mit einer weiteren Steigerung des Guldenpreises gerechnet; damit geht auch eine entsprechende Steigerung des Verkaufspreises, der in Höhe von 40 Prozent zu zahlen ist, Hand in Hand. Von dieser Verteuerung werden am meisten die unteren Preislagen betroffen, deren Herstellung schon heute direkt unmöglich ist. Mit der Arbeiterzigarre für 7-Stemmig-Zigaretten, die heute den Normalverkaufspreis von 3 Stk. zu 20 St. die Normalmenge bilden, wenn nicht auch ein anderer Faktor für schon längere Zeit den Tabak als für niebringend anstehen hätte. Der Staat, der doch schon zu tiefen Millionen aus dem Tabak herausgenommen hat, will noch einen Teil der Kriegskosten herauszubekommen, ganz gleich, ob auch Kaufende von Zigaretten dabei zugrunde gehen müssen. Dabei muß es dem jetzigen Schatzsekretär wohl bekannt sein, daß im Jahre 1879, als zuerst die Steuererhöhung in Kraft trat, 20.000 Arbeiter brotlos wurden und bald ein Jahrzehnt dazu nötig war, um die Folgen zu beseitigen. Im Jahre 1909, als der Verkauf von 40 Prozent bestimmt wurde, hätte nicht nur die Einkommensteuer, sondern auch der Gehalt und 4 Millionen Mark für diesen Zweck zur Verfügung gestellt. Wie peinlich man aber dabei zu Werke ging — es gingen 54.000 Entschädigungsgefuche ein —, ist den Tabakarbeiter noch in guter Erinnerung, und mit Schrecken denken die Tabakarbeiter an die weitere Vermögensverluste des Reiches. Ungleich schwerer würde in jetziger Zeit eine neue Steuer für die Tabakarbeiter wirken, denn 1909 konnte nur ein kleiner Teil des Geldes gutgemacht werden, obwohl schließlich die Entschädigungssumme auf 68½ Millionen Mark erhöht werden mußte. Wie können es und kaum denken, wie es möglich ist, eine solche gewerkschaftliche Steuer vorzunehmen, wo nicht nur die Köpfe der Arbeiter, sondern auch ein großer Teil Tabakarbeiter im Felde stehen und nicht in der Lage sind, dagegen mit protestieren zu können.

Eine kleine Zusammenstellung, auf welche die verschiedenen Teile der Tabak-Industrie betroffen wird, ist folgende: 1. Die Zigarettensteuer betrug im März des Doppeljahrs 2, die Zigarettensteuer aus ausländischen Tabak betrug 43 Mk., die Zigarettensteuer 40 Prozent des Wertes ohne Zoll, 4. für eingeführte Zigaretten 270 Mk., 5. Die Zigarettensteuer betrug 2 bis 15 Mk., neben dem Zoll, 6. eingeführte Zigaretten 1000 Mk. Zoll, 7. Schnupstobak, 8. und Tabakpulver, 300 Mk., alles nur Doppeljahrspreise. Schließlich gehen auch die Steuern mit großer Befreiung gegenüber selbst stehen; diese müssen das dazu benutzte Papier extra verlieren, nicht dem Zigarettenarbeiter. Da sollte man meinen, diese Tabakindustrie ist genug belastet, sie kann nichts

mehr tragen. Aber auch dem jetzigen Schatzsekretär scheint nichts Besseres einzufallen; er wird ein Nachahmer seiner Vorgänger. Während des Krieges darf eine Veranschlagung der Tabakindustrie durch die Regierung nicht eintreten. Die Kommission ist sehr selten, als sie heute vorkommenden Nachrichten, was seine Rollen auch durch die Befreiung der Sendung von Liebesgaben ins Feld bei den ärmeren Soldatenfamilien zeitigen wird. Deshalb ist es hohe Zeit, daß die öffentliche Diskussion so bald als möglich einsetzt, daß die Gewässer über die Abgaben feststellend, als die heute vorkommenden Nachrichten, daß die Regierung circa 100 Millionen neu aus dem Tabak herausbolen will.

**Vernehmung.** Die Stadtdirektorvernehmung beschäftigte sich im wesentlichen mit der Wählungsfrage. Bei Vorlage der Beschlüsse des Stadtrats empfahl Rechnungsrat Eudardt, aus Sparmaßsicherheitsgründen Verminderung der Straßenbeleuchtung von 50 bis 60 Laternen. Das würde über 4000 Mark gespart. — Nächtlich bewilligten die Stadtdirektoren 50.000 Mk. zur Anlage von Gas- und Wasserleitungen, die bis heute unvollständigen Nachschicht, bei bereits Ende Dezember für die Zwecke 83.000 Mk. über den zur Verfügung stehenden Betrag ausgegeben waren. Da fortgesetzt noch weitere Anmeldungen beim Gaswerk eingehen und die Automatenanlagen für das Netz sehr rentabel sind, werden weitere 50.000 Mk. verlangt, so daß eine bei der Stadtdirektion umzufassende eine Summe von 100.000 Mk. erreicht. Sie soll mit 6 Prozent amortisiert werden. Das Kollegium beschloß demgemäß, Angeregt wurde noch die Einführung des Gas-Einheitspreises; der Delegation riet aber zurzeit dringend davon ab.

**Kriegsmitgliedschaftsfrage.** Um den Kriegsmitgliedschaften und Waisen mit Mal und Lot zur Seite stehen zu können, ist vom Magistrat eine Prüfschleife eingerichtet worden. Sie befindet sich im Rathaus, 1. Kreppe, Zimmer Nr. 8.

**Schenkung.** Die Auszahlung der Familienunterstützungen für die erste Hälfte des Monats Februar 1916 erfolgt am Sonnabend, den 29. Januar, vormittags, und zwar an die Empfänger 1 bis 200 den 9 bis 9 Uhr, 201 bis 400 den 9 bis 10 Uhr, 401 bis 600 den 10 bis 11 Uhr, 601 bis 800 den 11 bis 12 Uhr, 801 bis 1000 den 12 bis 12 1/2 Uhr.

**Freisprechung.** Aus dem Gefängnis geführt. Als dieser Tage das fünfjährige Kind des Schiefererarbeiters B. in der Johnsonstraße aus dem Gefängnis sah, verlor es das Gleichgewicht und stürzte aus der eine Treppe hoch gelegenen Cage herauf auf das Straßenpflaster, so daß es ins Haus getragen werden mußte. Wie schwer der Schaden ist, läßt sich zurzeit nicht berichten. Der Vater des Kindes ist seit Monaten zum Geese einberufen.

**Arrest.** Im Rathaus Uniformen. In der Zeit von Dienstag, den 18. Januar, abends, bis Montag, den 24. Januar, mittags, ist aus der Werkstatt des Schloßmeisters Hoffmann ein Herrenfahrzeug „Opel Nr. 294 528“ gestohlen worden, welches der Dieb an einen hiesigen Schloßmeister verkauft hat. Der Dieb, der selbige unteroffiziellenform mit den Achsenklappen 53 trug, mit dem linken Bein links, nannte sich Beyer und gab an, aus Gerdicht zu sein; er war mit dem Einfahren streng angehalten. — Ferner wurde ein vor der Post abgelieferter Fahrrad gestohlen. Einmalige Ermittlungen wolle man der hiesigen Polizeibehörde ausgeben lassen.

**Wemleben.** In die Unruhe gefahren. Am Montag fuhr ein Gefährt, dessen Fahrer sehr geworden waren, in

wildem Tempo durch Wemleben, die Pfahlgasse entlang direkt in die durch Wasser besonders rasende Unruhe. Er sprach und blugte laut dem Führer herkommend in den Händen eine Straße kommend der Gefahr. Die Gefahr war, dass er einging die Pferde unter. Man konnte nur noch mit Mühe und Not den sehr erschrockenen Mann aus den Händen retten. Ein auf Urlaub befindlicher Pionier holte ihn aus dem Wasser.

**Greppin.** Totgequert. Am Montag vormittags wurde beim Rangieren an dem Fabrikschiff der „Minna“ der Arbeiter Eberhard, aus Wollfen, totgequert. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus genommen und kam dabei zwischen die Buffer. Der Tod trat sofort ein.

**Wittenberg.** Vor dem Gewerbegericht klagten die Arbeiterinnen Selbig und Schulze wegen händlungsloser Entlassung gegen das Lohnwerkzeug von Weber. Gemäß einer im Betrieb ausgeübten Arbeitsordnung ist die Abminderung für beide Teile aufgehoben, wenn über die Arbeiterin Selbig nach ihrer Kündigung keine Kenntnis gehet, obwohl die Arbeitsordnung faktisch ausging. Es wurde deshalb in diesem Falle die Firma zur Zahlung verurteilt. Die Mägerin Schulze gibt zu, die Arbeitsordnung gegeben zu haben, und zog ihre Klage zurück.

**Diebstahl auf dem Güterbahnhof.** Ein Güterbahnarbeiter wurde dieser Tage erwischt, als er zwei Kartons mit je fünf Pfund Kognakflaschen befüllt schaffen wollte. Er gab an die Ware verlegt gefunden zu haben. Vielleicht gelang es an der Hand vorliegenden Falles, auch den anderen Diebstahl auf die Spur zu kommen.

**Städtischer Kartoffelverkauf.** Im Laufe der nächsten Woche wird in Wittenberg ein Eisenbahnabfuhr Speisefabrikanten aus der Wüste in kleinen Mengen an minderbemittelte Einwohner von Wittenberg gegen Werten verkauft. Die Kartoffelbelegungspreise sind am Freitag, den 29. und Sonnabend, den 30. d. Mts. vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr beim Stadtdirektor in den Wemleben, Kösniger Straße 9, erhältlich. Minderbemittelte Einwohner von Wittenberg wollen sich zu dieser Zeit bei Herrn Große melden. Weitere Befanntmachung wegen des Verkaufes ersucht noch.

**Einen Heineren Rosten Futterstrot hat der Magistrat nach der Verteilung abzugeben an Schweinebesitzer, welche Schweine von 1/2 bis 1 Jahr haben und die Futterstrot noch nicht erhalten haben. Der Preis beträgt 10 Pf. für das Pfund. Dergleichen Schweinebesitzer, welche noch Anspruch auf Verteilung von Strot zu haben glauben, werden ersucht, die Verteilung innerhalb der nächsten drei Tage an der Stadtdirektion gegen Begahlung des Kaufpreises abzugeben.**

**Stichtpreiserhöhungen.** Da mehrfach Liefererhöhungen des Schiffspreises für Käse vorgenommen sind, fordert die Polizeiverwaltung auf, ihr von den einzelnen Käsestellen Kenntnis zu geben, da sie gegen die Preisänderung vorzugehen werde. In den Käsehandlungen muß jetzt ein Anstieg der Preise, nur durch eine Preisänderung anhängen. **Schwerer Rindesmissbrauch.** Hier wurde eine Frau verhaftet, die einen sechsjährigen Knaben aus erster Ehe ihres Mannes betrogen misshandelt, daß das bedauernswerte Kind, wie man annehmen muß, infolge dieser Behandlung gestorben ist. Die Frau leugnet die ihr zur Last gelegte Behandlungsweise des Kindes.

**Walhalla-Theater**  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Kaisers Geburtstag  
zum letzten Mal: **Infanterist Pflaume.**  
**Blatzheim's 4 Abschieds-Tage!**  
Neu! Nur 4 Aufführungen! Neu!  
Freitag, den 1. Mal: **Der keusche Hannibal.**  
Leichen! Einstehm in der Hauptrolle. Leichen!

**Kaiser-Saal,**  
Grosze Steinstraße 24,  
Heute, Donnerstag, nachmittags u. abends  
:**Kaiser-Geburtstagsfeier.**:  
Abends: Grosze patriotisches Fest-Konzert (Militär-Musik).  
Neu! 100 Kriegs-Lichtbilder. Neu!  
:**Kaiser-Kaffee.**:  
ff. Bowlen-Weine erster Firmen.  
Reichhaltiges Konditorei-Buffet. 4512  
Bis 12 Uhr: Groszstadtbetrieb.

**Zum fleischlosen Tage!**  
**„Nordsee“**  
Grosze Ulrichstraße 58,  
Telephon: 1274 und 1275.  
Nur garantiert frischeste Ware.  
**Pa. grüne Serringe** Pfund nur **34** Pf.  
Plötzen „...“ 59 „...“ 53 „...“  
Schweine ohne Kopf, 83 „...“  
Korb- Angolsche... 83 „...“  
Korb- Angolsche... 105 „...“  
**Zarbutt** 1 bis 2 Pfundig... Pfund **145** Pf.  
**Klippisch** getrocknet... Pfund **60** Pf.  
Ferner feine Melancholons:  
Makrelbällinge, Fleckerlinge, Sprotten,  
Büchlinge, geräuch. Serringe, feinste Eibwaale.  
Pa. Serringe in Saucen, 1/2 43 „...“  
Für unsere Feldgerichte:  
**Zettheringe** in Tomaten... Dose nur **78** Pf.  
**Selsardinen** sehr preiswert, Dose nur **44** Pf.  
Grosze Auswahl in billigen Preisen.  
**20 gebr. N. u. Dam.-Fahrräder**  
kauf liebend, wenn auch defekt, tolle einmalige Teile...  
**Granat-Brosche**  
von Herrenritze bis Babnhof...  
1068

# Konsumverein für Osmünde und Umgegend Stadt-Theater-Halle

(e. G. m. b. H.)

**Bilanz am 30. September 1915.**

Aktiva.		Passiva.	
Am Utenfilienskonto	4698.-	Ber Mitglieder-Quoten	8508 90
20% Abschreibung	938.-	„ „ „	6386 80
Grundfund	2387.-	„ „ „	4396 45
2% Abschreibung	457.-	„ „ „	1175 -
Bausparfonds	29651 19	„ „ „	43742 48
„ „	1245 05	Verde-Vericherung	1200 -
„ „	16896 35	„ „ „	6488 35
„ „	1283 35	Wittlicher-Rabatt	145 -
25% Abschreibung	318 35	„ „ „	3118 65
1 Debitur	824 -		
	75181 58		75181 58

  

**Gewinn- u. Verlust-Konto.**

Kredit.		Debit.	
Ber Diseranten-Rabatt	7 20	Am Unkosten	15677 07
„ „ „	817 84	„ „ „	745 25
„ „ „	237 -	„ „ „	938 -
„ „ „	20187 28	„ „ „	457 -
		„ „ „	318 35
		„ „ „	3118 65
			21249 82

**Mitgliederbewegung.**  
Zu Anfang des Geschäftsjahrs, am 1. Oktober 1914, zählte die Genossenschaft 286 Mitglieder. Es traten der Genossenschaft bei: 802 Mitglieder  
Zum Schlusse des Geschäftsjahrs (schieben aus): a) durch Tod... 3  
b) durch Verzug... 9  
Witzig Bestand am 30. September 1915... 288 Mitglieder.  
Die Mitgliedsquoten der Mitglieder betragen am 1. Oktober 1914... 8086.19 Mk.  
Erhöhten sich im Laufe des Geschäftsjahrs um... 428.77  
Geldsatzquoten am 30. September 1915... 8608.90 Mk.  
Die Gesamtsumme der Mitglieder betrug am 1. Oktober 1914... 8690.- Mk.  
Erhöhten sich im Laufe des Geschäftsjahrs um... 210.-  
Geldsumme am 30. September 1915... 8790.- Mk.  
Der Vorstand: Pöbel, Sandert, Landmann.

Vorstehende Gewinn- und Verlustrechnung haben wir nebst Bilanz geprüft und mit den Büchern übereinstimmend und für richtig befunden.  
Der Kassier: J. A. Fleischer. \*1639

**Zoologischer Garten.**  
Freitag, den 28. Januar, abends 8 1/2 Uhr:  
**II. vaterländ. Konzert u. Theater-Abend**  
von  
**Baer's Leipziger Kriegs-Sängern.**  
Aus der Vortragsfolge:  
„Unsere Emden“, Semanns-Volksstück.  
„Der Wolf aus dem Zoologischen Garten“, Volk.  
Nummerierter Platz im Vorderkath 60 Pf., an der Kasse 75 Pf., nicht num. Platz im Vorderk. 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.  
Vorderkath in den Zigarren-Gewächshaus von L. L. Heise, Handstr. 38, Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1 u. Edererstr. 1, R. Heise, Gr. Steinstr. 71, M. Thümmel, Alleeplatz.

Umtausch bis 1. Mai gestattet.  
**Konfirmations-Geschenke**  
grosze Auswahl, billigste Preise.  
Juweller **Tittel**  
Schmerstrasse Nr. 12.

**Thalia-Theater**  
Sonntag, 30. Jan., abds. 8 Uhr:  
Gastspiel des Stadttheater-Personals:  
**Minna von Barnhelm.**  
Aufgeführt in 5 Aufzügen  
von G. E. Lessing.  
**Moden-Zeitungen**  
in grosze Auswahl.  
**Volksbuchhandlung**  
Halle (Saale), Burg 42/44.